

ANFRAGE Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 22.06.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13. Plenarsitzung Gemeinderat 27.07.2010 455 21 b öffentlich
Bahnhofsvorplatz: Umgestaltung Vorplatz des Hauptbahnhofs		

- A. Wie weit wird die maximale Entfernung (in Metern) von der letzten (westlichen) neuen Bushaltestelle Hauptbahnhof (in der V.-Gollancz-Str.) bis zum Gleis 12 im Hauptbahnhof sein, von dem fahrplanmäßig S-Bahnen verkehren?
- B. Stimmt es, dass die Fahrbahn vor dem Zooeingang zwar für Busse und Privat-Pkw gesperrt wird, Taxis aber weiterhin freie Durchfahrt haben werden? (...so dass für Fußgänger - wg. gleicher Pflasterung - die Unsicherheit bleibt, wo Fußgängerbereich und wo Fahrbahn ist). Wird der ungehinderte Zugang vom Hauptbahnhof zum Zoo also nicht realisiert, indem außer den Straßenbahngleisen auch weiterhin noch eine Fahrbahn zu queren ist? Wird dort ein Zebrastreifen eingerichtet werden, oder wie wird die Vorrangsituation sein?
- C. Gibt es bzgl. der derzeitigen Kurzzeitparkplätze am Bahnhofsvorplatz (Westseite), die erhalten bleiben sollen, Erkenntnisse/Zahlen, inwieweit diese tatsächlich von Besuchern der dortigen Geschäfte aufgesucht werden? Wird zur Querung der dortigen Fahrbahn ein Zebrastreifen eingerichtet werden, oder wie wird die Vorrangsituation sein?
- D. Gibt es Erkenntnisse/Zahlen zur Frequentierung der sonstigen Kurzzeitparkplätze im Umfeld des Bahnhofsvorplatzes (Ebertstraße, Bahnhofstraße). Zeugt die - beobachtbare - schwache Frequentierung nicht von einem Überangebot an Kurzzeitparkplätzen?

- E. Wird es bei der Neugestaltung der Kreuzung Ebertstraße/Klosestraße eine Einfahrtmöglichkeit in die Klosestraße, beschränkt nur bis zur Tiefgarageneinfahrt der Aachener-Münchner-Versicherung, geben (zur Vermeidung von überflüssigem Umwegverkehr durch das Wohngebiet)?

Die übrige Klosestraße könnte dann zur Anwohner- und Spielstraße (Einbahnverkehr wie bisher) umgewidmet und verkehrsberuhigt werden, ggf. zusätzliche Bewohnerparkplätze auf Westseite bis zu den Vorgärten. Bisherige Fahrbahn als Gehweg.

Sachverhalt/Begründung:

Die Umgestaltung des Hauptbahnhofplatzes steht bevor. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) planen, die Haltestelle Hauptbahnhof barrierefrei auszubauen. Für die gestalterische Umsetzung lobten die VBK einen europaweiten Wettbewerb für Architekten und Stadtplaner aus.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Juli 2010